

mit den Tastenknöpfen nach unten, auf eine Werkbank oder dergleichen gelegt. Der Gußoberteil soll dabei über den Rand der Bank vorstehen. Dann sind die Schrauben 6KA3 und 6KA5 auszuschrauben, und der ganze Tastenhebelrahmen ist aus dem Gußrahmen herauszuheben. Dabei sind die Seitenteile a6KA2 und a6KA4 sorgfältig gegeneinanderzudrücken, um einem Herausfallen der Stäbe und damit der Tastenhebel vorzubeugen. Der Hebelrahmen wird auf die Werkbank gelegt, und eine gute Schnur wird straff um den ganzen Rahmen gebunden. Damit wird vermieden, daß sich die Seitenteile lockern und damit das Herausfallen der Stäbe und Hebel erfolgt.

Der Rahmen wird nun so auf geeignete Holzstücke gelegt, daß sich die Tastenhebel frei bewegen lassen. Jetzt wird der Stützstab 6KA11 (der die Variabeltastenhebel trägt) sorgfältig herausgestoßen. Dies geschieht mit Hilfe eines dünnen Schraubenziehers oder einem Stück Rundstahl. Dabei ist zu beachten, daß der Stützstab nur etwa bis zur Mitte des Rahmens bewegt wird. Beim Herausnehmen der Tastenhebel hat man sich deren Reihenfolge genau zu merken, damit beim Wiedereinsetzen die richtige Ordnung erhalten bleibt. Die alte Variabeltaste wird durch die neue ersetzt und der Stützstab nach Aufbringen aller weiteren Tastenhebel wieder eingesetzt. Es ist Sorge zu tragen, daß die Tastenhebel richtig eingesetzt sind, daß das Röhrchen 6KA12 (oder 7KA12) wieder plaziert ist und daß der Stützstab mit seinem angedrehten Ende in das entsprechende Loch des Rahmens 6KA2 (oder 7KA2, je nachdem) paßt.

Die Schnur wird nun sorgfältig gelöst, der Hebelrahmen in den Gußrahmen gelegt, und die Schrauben werden festgezogen.

Die Fingerplatten b6KA16 und b7KA16 werden von den weggenommenen Variabelhebeln abgestreift und auf die neuen aufgesteckt.